JEC Composites Show 2005

Meetingpoint Solutions

Vom 5. bis 7. April 2005 treffen sich Fachleute aus dem Bereich der Verbundwerkstoffe zur JEC Composite Show in Paris. Ihnen stehen die Messezonen: Anwender (Autoindustrie, Luftfahrt, Schiffbau, Eisenbahn und Bauwirtschaft), eine sektorübergreifende Zone (Software und Process), zwei spezifische Zonen (Klein- und Mittelbetriebe, Fortbildung und Fertigkeiten) sowie internationale Pavillons zur Verfügung.

JEC Composites Show: Ein wichtiger Treffpunkt für den Verbundwerkstoffsektor (Bild: JEC)

Nach der JEC Composites Show 2004 zum Thema Innovation widmet sich die Messe für Verbundwerkstoffe im Jahr 2005 dem Unternehmergeist. „Die Fachleute für Verbundwerkstoffe haben Unternehmergeist, und deshalb erobern sie neue technische, industrielle und kaufmännische Bereiche“, erklärt Frédérique Mutel, JEC General Manager. „Die Motivation der Pioniere der Branche war die Entdeckerfreude. Sie haben Verbundwerkstoffe erfunden und in der Raumfahrt, der Schiffbau- und der Autoindustrie eingeführt. Die heutige Generation arbeitet an der Erweiterung des Marktanteils in Wachstumsbereichen wie der Windenergie und der Bootsfahrt. Sie entwickelt neue Anwendungen und führt sie in Zweigen ein, die bisher wenig Verbundwerkstoffe verwenden (Bauwirtschaft). Außerdem gewinnt sie neue geographische Zonen hinzu, und internationale Beziehungen erhalten immer mehr Gewicht. Die JEC Gruppe spielt eine Rolle in dieser Dynamik, da sie Informationen verteilt und internationale Kommunikationsplattformen organisiert,“ hieß es weiter.

Auf Grund der Anmeldungen für 2005, beschloss man, die Ausstellungsfläche um 20% auf 35 500 m² Ausstellungsfläche zu erweitern. Schließlich rechnet der Veranstalter mit mehr als 900 Ausstellern und 23 000 Besuchern.

Auch in diesem Jahr zeichnet die Gruppe JEC Innovationspartner in den Bereichen: Luft- und Raumfahrt, Bodenverkehr, Schiffbau, Bauwirtschaft, Energie & Industrie und Sport & Freizeit mit den JEC Composites Awards aus. Die Auszeichnung erhalten ausgewählte Verfahren, Anwendungen und Produkte im Hinblick auf Qualität, Innovation oder Erschließung von Märkten, die Verbundwerkstofflösungen einsetzen.

Zu den Tendenzen 2005 zählt die Demokratisierung der Kohlefaser, insbesondere mit Anwendungen im Bereich Transport und Bauingenieurwesen bei großen Bauteilen. Die Integration von Naturfasern bestätigt sich, mit Konzeptionen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Die Oberflächenqualität macht Fortschritte mit dem Vormarsch der Gelcoats und von Verfahren, die einen Verzicht auf eine spätere Lackierung ermöglichen.

Die sehr vielfältigen Profile der Finalisten und ihrer Partner (vom mittelständischen Unternehmen bis zum Konzernmulti, vom Architekten bis zum Materialerzeuger) zeigen die Pluralität der Verbundwerkstoffindustrie. Innerhalb von acht Jahren haben an die 850 Unternehmen aus der ganzen Welt am Wettbewerb teilgenommen.

Die JEC Group organisiert wie im vergangenen Jahr wieder Foren. Diese Kommunikationsplattformen auf hohem Niveau in einer Reihe von Sektoren sollen den Dialog und den Wissenstransfer zwischen Herstellern und Endbenutzern: Schiffbau, Luftfahrt, Autoindustrie und – zum ersten Mal vertreten – der öffentliche Bodenverkehr (Eisenbahntransporte) erleichtern. Be